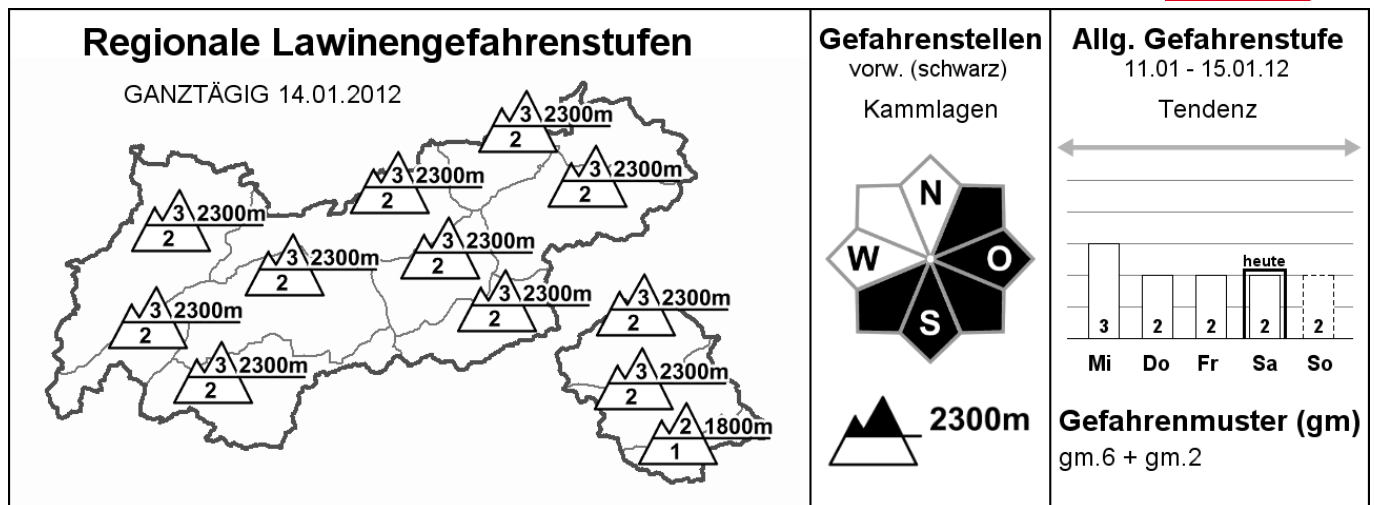


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 14.01.2012, um 07:30 Uhr



Frischer Trieb Schnee, Gleitschnee und hochalpine Schattenhänge bilden die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2300m herrscht erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig. Es gibt drei Gefahrenmomente, auf die man aufpassen sollte:

Einerseits betrifft dies steile Grashänge, auf denen die Schneedecke abgleiten kann. Diese so genannten Gleitschneelawinen sind unberechenbar und zudem auch nicht durch Zusatzbelastung zu stören. Gleitschneelawinen kündigen sich durch Risse in der Schneedecke an. Bereiche unterhalb solcher Risse sollte man deshalb meiden. Weiters haben sich seit gestern neue, zum Teil auch umfangreiche Triebschneeansammlungen gebildet. Diese können v.a. im sehr steilen, kammnahen Gelände, vermehrt in den Expositionen NO über O bis SW oberhalb etwa 2300m mitunter auch durch geringe Zusatzbelastung gestört werden. Mit etwas Erfahrung kann man solche Gefahrenstellen gut erkennen.

Zudem lässt sich die Schneedecke v.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes oberhalb etwa 2500m vermehrt im schattigen, sehr steilen Gelände durch große Zusatzbelastung stören. Dies trifft v.a. für Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee zu. Auf Gletschern betrifft dies zudem auch die übrigen Expositionen. Lawinen können dort mitunter auch größeres Ausmaß annehmen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in Summe recht gut gesetzt und häufig stabil - mit zwei Ausnahmen: V.a. in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes findet man eine markante, bodennahe Schwachschicht in Form von Schwimmschnee. Die Schwachschicht findet man oberhalb etwa 2500m - anfangs v.a. im Nordsektor, auf Gletschern dann vermehrt auch in den übrigen Expositionen. Weiters ist der frische, kalte und somit auch spröde Triebschnee, der sich seit vorgestern abends gebildet hat v.a. in größeren Höhen noch nicht ideal mit der Altschneedecke verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Die kräftige Nordströmung in der Höhe lässt nach. Von Westen her gewinnt heute ein Hoch an Einfluss, das dann einige Tage hält. Ab Mitte kommender Woche wird es voraussichtlich wieder unbeständiger. Bergwetter heute: In Westen und im Süden tolles Wetter für Wintersport, mit Sonnenschein und sehr guter Fernsicht. Nur im Hochgebirge ist es noch etwas windig. Aufgrund der eisigen Luft sollte man sich warm einpacken. Die Berge etwa östlich der Linie Zugspitze-Brenner und in der Nordhälfte von Osttirol haben aber mit Wolken zu tun und es kann zeitweise schneien. Ab dem Nachmittag wird es auch hier zunehmend freundlich. Es ist der Jahreszeit entsprechend kalt. Temperatur in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -18 Grad. Der anfangs teilweise noch starke Nordwestwind lässt tagsüber etwas nach.

TENDENZ

Die Lawinengefahr geht zurück. Frische Triebschneeansammlungen werden sich zusehends schwerer stören lassen.

Patrick Nairz